

---

## **Antrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Abg. Andreas Leitgeb) betreffend:

### **Senkung der Umsatzsteuer auf pflanzliche Milchalternativen**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung, insbesondere den Bundesfinanzminister heranzutreten, eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes zu erwirken, die ein Ende der steuerlichen Benachteiligung pflanzlicher Milchersatzprodukte vorsieht.“**

Zuweisungsvorschlag:

**Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten**

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit

### **Begründung:**

Lebensmittel werden in Österreich mit einem reduzierten Satz von 10% besteuert. Hierunter fallen gemäß Anlage 1 zum Umsatzsteuergesetz auch Milch und Milcherzeugnisse. Anders verhält es sich bei Erzeugnissen auf pflanzlicher Basis: Vegane Alternativen zu klassischen Milchprodukten, wie Nuss-, Getreide-, Reis- oder Sojadrinks werden dem Normalsteuersatz von 20% unterzogen.

All jene Produkte also, die einen stetig wachsenden Markt an umwelt- und ernährungsbewussten Konsument\_innen bedienen, werden mit einem erheblichen Kostenfaktor belastet.

Dadurch wird nicht nur der Umstieg auf klimafreundliche Alternativen preislich unattraktiv gemacht, sondern viele Menschen, die aufgrund ihrer Unverträglichkeiten oder Allergien klassische, tierische Milchprodukte nicht konsumieren können und auf pflanzliche Produkte als Ersatz angewiesen sind, stark benachteiligt.

Angesichts der sich ändernden Ernährungsgewohnheiten und einem in der Breite der Gesellschaft angekommenen Verständnis für klimafreundliche und ressourcenschonende Ernährung ist eine Senkung des Steuersatzes für vegane Milchersatzprodukte längst überfällig und bei grüner Regierungsbeteiligung unumgänglich.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Kitzler', written in a cursive style.A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Kitzler', written in a cursive style.

Innsbruck, am 12. Mai 2021